

Zweiter Sachstandsbericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts

Ausschuss für Demographieangelegenheiten, Umwelt und Soziales am 10.10.2018

Oliver Franz
Klimaschutzmanager, Stadt Erkelenz

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Historie



- Start European Energy Award 2012
- Verabschiedung des Erkelenzer Klimaschutzkonzepts Dez. 2015
- Zertifizierung eea Aug. 2016
- Einrichtung Stelle Klimaschutzmanagement Okt. 2016
- Erster Sachstandsbericht zur Umsetzung des KSK Nov. 2017
- Zweiter Sachstandsbericht zur Umsetzung des KSK Okt. 2018
- Beschlussvorlage zur Fortführung Klimaschutzmanagement Okt. 2018
- Erste Förderperiode des Klimaschutzmanagements endet Sept. 2019

Ziele des Klimaschutzkonzepts

2030

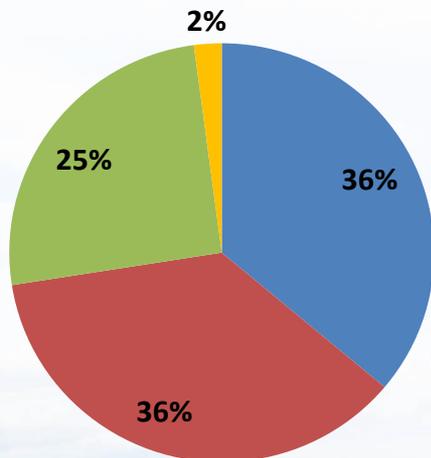
Klimaschutzziele

„Das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Erkelenz dient als Grundlage der kommunalen Klimaschutzpolitik bis 2030“
(Ratsbeschluss 16.12.2015)

Ist:

CO₂-Ausstoß 2013:

- 395.550 t/Jahr
- 9,1 t/Einw. und Jahr



Ziele:

	2013	2020	2030
PV (Anteil Gesamtpotential)	8,2% ¹	15%	25%
Wind	33,9 MW ²	+3 MW	+ 10 MW
Geothermie (Ersatz von Ölheizungen)	Basis	10%	25%
Sanierungsquote	0,8%	0,8%	1,5%
Verhältnis EEG-Stromerzeugung zu Stromverbrauch	30,8%	40,3%	57,5%
CO₂-Emissionen [t/a]	395.500	389.500	377.000
Vermeidung durch EEG-Einspeisung [t/a]	25.000	36.900	57.800
Gesamteinsparung gegenüber 2013	25.000	42.900	76.300
Netto-Emissionen [t/a]	370.500	352.600	319.200
Netto-Emissionen im Vergleich zu 2013 (Brutto)	100%	-10,8%	-19,3%

■ Verkehr ■ Wirtschaft ■ Haushalte ■ Kommune

Umsetzung des Klimaschutzkonzepts



Fünf Handlungsfelder.....



Das Klimaschutzmanagement soll:

- Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept anstoßen und umsetzen
- Weitere Akteure zu einer aktiven Rolle im Klimaschutz in Erkelenz motivieren
- Die bereits vorhandenen Klimaschutzaktivitäten verstetigen

(Aus dem Förderantrag zur Gewährung einer Klimaschutzmanagerstelle vom 14.3.2016)

..... 42 Maßnahmenpakete

Bewusstseinsbildung

A	Bewusstseinsbildung & Verbraucherverhalten	Akteure	Status
1	Klimaschutzkampagne	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Kreditinstitute	✓ ...
2	Projekte und Wettbewerbe an Schulen und Kindergärten	Schulen, Kitas, Fachschaftsvorsitzende, Verwaltung	✓ ...
3	Mein Gesicht fürs Klima	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung	✓
4	Einrichtung von bürgernahen Projekten	KlimaTisch Erkelenz, Runder Tisch, Verwaltung	✓ ...
5	Klimaparcours	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung	✗
6	Klimaschutz-Logo	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung	✓
7	Klimaschutzwoche	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung	✗

- ✓ Begonnen oder teilweise abgeschlossen
- ... Maßnahmen wird fortgeführt/sollte fortgeführt werden
- ✗ Noch nicht begonnen

Unser Klimaschutzlogo



- Entwicklung durch einen Schüler-Wettbewerb
- Dachmarke für alle Klimaschutzaktivitäten
- Einsatz auf Broschüren, Veröffentlichungen, E-Autos der Stadt, ...
- Auszeichnung von Projekten



Ausgezeichnete Klimaschutzprojekte 2017



AZ. 20.03.2018

Teilhabe am Klimaschutz ermöglichen

Stadt Erkelenz würdigt vorbildliche Projekte: Kita Adolf-Kolping-Hof, Repair-Café und Mietstrommodell. Nachhaltige Initiativen.



KLIMASCHUTZPROJEKTE AUSGEZEICHNET



<https://www.youtube.com/watch?v=0j81BFDLdUE&feature=youtu.be>

Vorbilder für engagierten Klimaschutz

Die Stadt Erkelenz zeichnete gestern erstmals Projekte aus, die in beispielhafter Weise einen Beitrag zum Klimaschutz leisten: die Kita Adolf-Kolpinghof, das Repaircafé Erkelenz und das Mieterstrommodell im Paul-Pfeiffer-Haus.

VON KURT LEHMANN

ERKELENZ Klimaschutz ist auf vielfältige Weise möglich. Das wurde deutlich bei der Auszeichnung „Erkelenser Klimaschutzprojekt 2017“, als bei einer kleinen Feierstunde in der Kindertagesstätte Adolf-Kolping-Hof drei unterschiedliche Projekte durch die Stadt und den Klimaschutzbeauftragten Oliver Franz gewürdigt und mit ehrenden Plaketten versehen wurden.

„Wir zeichnen damit zum ersten Mal Projekte aus, die in vorbildlicher Weise einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagte der Technische Beigeordnete Angar Larweg. „Die Projekte zeigen auf, wie und wo überall Klimaschutz praktiziert werden kann.“ Sie hätten Vorbildcharakter und sollten andere Akteure motivieren, sich mit eigenen Ideen oder mit übernommenen Aktionen für den Klimaschutz einzusetzen.

Franz stellte die drei ausgezeichneten Projekte vor: die Kita Adolf-Kolping-Hof, das Repaircafé Erkelenz und das Mieterstrommodell im Paul-Pfeiffer-Haus.

Die Kindertagesstätte würde die Kita...



Vertreter der ausgezeichneten Projekte, Christine Kubatta (Leiterin Kita Adolf-Kolping-Hof), Michael Kock, Martin Herkel, Jürgen Krüger und Gertrud Kahren vom Repair Café Erkelenz (v.l.) sowie Ulrich Leister, Baukämmerer der Ex-Kirchengemeinde Erkelenz (l.), mit Oliver Franz vom Referat für Klimaschutz der Stadt Erkelenz (2.v.r.).

INFO
Nächste Auszeichnung in zwei Jahren

Konzept Die Auszeichnung von Klimaschutzprojekten durch die Stadt Erkelenz soll nicht-öffentlich sein, wie der Beigeordnete Hans-Helmut Götzen bei der Würdigung in der Kindertagesstätte Adolf-Kolping-Hof betonte. Nach dem „Erkelenser Klimaschutzprojekt 2017“ soll es erst in zwei Jahren die Auszeichnungen des „Erkelenser Klimaschutzprojekts 2019“ geben.

Kilogramm Kohlendioxid weniger belastet“, ergänzte Frank. Das Projekt, das auch schon landesweit ausgezeichnet wurde, läuft auf einem hausgemachten Blockheizkraftwerk, das sowohl Wärme als auch Strom liefert. Der selbst erzeugte Strom kann den Mietern zu einem günstigeren Preis zur Verfügung gestellt werden als der zugekaufte Strom aus dem öffentlichen Netz. Das Mieterstrommodell wurde in langwieriger Positionarbeit von der...

Mein Gesicht fürs Klima



In Vorbereitung

*"Ich repariere lieber,
anstatt es wegzuwerfen."*

Hans Müller vom Repaircafe Erkelenz
ist für Klimaschutz.

Klicken Sie
auf eine PDF
Datei



Erkelenser Bürgerinnen und
Bürger zeigen ihr Gesicht
für den Klimaschutz

Umweltbildung in Kitas und Schulen

- Umweltbildungsprojekt zunächst über drei Jahre
- Kooperation mit Deutsche Umweltaktion e.V.
- Finanzierung durch Stadt und regionale Sponsoren



Energie erleben im Kindergarten



AZ - Dienstag, 28. November 2017 · Nummer 275

LOKALES

Kindern den Klimaschutz näherbringen

Projekt der Deutschen Umweltaktion „Energie erleben und verstehen“ wird nun auch auf die Erkelenzer Grundschulen ausgeweitet

Erkelenz. „Energie erleben und verstehen“ – so heißt ein Schulprojekt der Deutschen Umweltaktion. In Zusammenarbeit mit der Stadt Erkelenz werden Kindertageseinrichtungen und Schulen besucht, um den Kindern das Thema Klimaschutz mit praktischen Beispielen näherzubringen. Der Technische Beigeordnete der Stadt Erkelenz, Ansgar Lurweg, sprach von einer „Initialzündung“, die bei den Kindern zu einem neuen Bewusstsein im Umgang mit Energie führe. Sie seien die Multiplikatoren, auch in die Familien hinein. Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt und ist in der Stadtverwaltung im Klimareferat angesiedelt.

In den Erkelenzer Kindergärten haben sich die Kinder schon spielerisch mit den Themen Windenergie und Klimaschutz beschäftigt. Nun sind die Grundschulen an der Reihe.

Viertklässler haben's drauf

„Woher kommt eigentlich der Strom?“, fragte Umweltpädagoge Carsten Schütz jetzt in der Lübbe-Hensel-Schule am Sältering. Und wo man früher ein lapidares „aus der Steckdose“ erwartet hätte, kamen schon sehr vielseitige Antworten von den Kindern. Sonne, Wind, Atomenergie, Wasser, Kohle – die „Viertklässler“ kannten sich aus. Gesprochen wurde über die Gefahren bei bestimmten Arten der Energiegewinnung und über „saubere“ Energie. Am besten lernt



„Energie erleben und verstehen“: Anna und Angelina erzeugen beim Projekt Strom mit ihrem „Mini-Windkraft-Werk“.

Foto: CUH

man ja mit praktischen Experimenten, und die harte Schule im Unterricht auch parat. So wurde gegen ein kleines Windrad gepusht, woraufhin eine Lampe zu glücken begann. Diese und viele wei-

tere Beispiele brachten das Gelernte praktisch näher. Unterstützt wird es durch Arbeitshefte mit Ratseln oder einer Bauanleitung für eine kleine Solaranlage.

Das Projekt ist zunächst auf drei

Jahre ausgelegt. Finanziell wird es neben der Stadt Erkelenz auch von der Kreissparkasse, West Verkehr, NEW und den Firmen Eco Solarwind und psm unterstützt. Nachdem in den Kindergärten schon 30

Vorschulgruppen und 53 Klassen an den Grundschulen aktiv sind, soll das Angebot „Energie erleben und verstehen“ nun auch auf die weiterführenden Schulen ausgeweitet werden. (hew)

Die Stadt Erkelenz unterstützt die Umweltbildung zusätzlich durch die Vereinbarung von Nachhaltigkeitszielen mit den Mitarbeiterinnen der Kitas

Umweltbildung in Schulen und Kitas



Seit 2017: 70 Gruppen mit über 1.700 Kindern geschult.

Löst Initiativen aus



CORNELIUS-BURGH GYMNASIUM
ERKELENZER GANZTAGSSCHULE
MIT DEUTSCH-ENGLISHEM ZWEIG

START PROFIL UNTERRICHT ANGEBOT BEREICH NEWS

ALTHANDY-SAMMELAKTION DER 5B

Zuletzt aktualisiert: 15 Juni 2018

Alle reden vom Klimawandel – wir, die 5b, wollen einen Beitrag leisten zum Schutz unserer Umwelt. Macht mit – bei unserer Althandy-Sammelaktion!

Die 5b berichtet:

*Im Dezember 2017 nutzten wir ein Angebot des Referats für Klimaschutz der Stadt Erkelenz in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelktion und luden den **Umweltpädagogen Carsten Schultz** in den Erdkundeunterricht ein.*

Lebendig, mit vielen Bildern und mit aktuellen Erkenntnissen stellte Herr Schultz auch die Folgen des Klimawandels dar, die schon heute erkennbar sind und gab einen Ausblick in die Zukunft.

Diese Veranstaltung beschäftigte die Klasse 5b so sehr, dass einige Schülerinnen und Schüler eine WhatsApp-Gruppe gründeten und unbedingt tätig werden wollten. Der **Klimaschutzmanager der Stadt Erkelenz Oliver Franz** war der richtige Berater, mit dem wir im Unterricht Möglichkeiten diskutierten.

Die Schülerinnen und Schüler einigten sich zunächst auf eine Althandy-Sammelaktion. Gemeinsam mit dem EK-GK1 (EF) erarbeitete die 5b außerdem eine informative Posterausstellung zum Thema Klimawandel.

- > Ca. 124 Millionen gebrauchte Handys, Smartphones und Tablets liegen nach einer aktuellen Umfrage des Digitalverbandes Bitkom (2018) ungenutzt in Deutschlands Schubladen. Alte Handys dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- > **Was geschieht mit den gesammelten Althandys?** Die Entsorgung der Schadstoffe erfolgt fachgerecht. Wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Silber, Palladium werden recycelt und können damit wieder verwendet werden. Funktionsfähige Geräte können nach einer Löschung aller Daten weitergenutzt werden, was ihre Ökobilanz verbessert.
- > Von den Erlösen des Recycling und der Vermarktung werden **Projekte im Umweltschutz- und Naturschutz unterstützt, z. B. die Renaturierung von Flüssen.**

Energie erleben und verstehen
Schülerarbeitsheft



Klimareise mit Schülern

Einmal im Jahr mit Schülern auf Klimareise (2017)

Wohin soll die Reise gehen?

Der Koffer ist bereits gepackt!



05. Juli 2017 – Die Reise beginnt

Die KlimaReise findet in Bonn, Mönchengladbach, Rheinberg, Langenfeld, Hamminkeln, Verl, Herford, Lotte, Neuss, Jüchen, Bochoitz, Erkelenz, Baesweiler, Kaarst, Rhede, Neukirchen-Vluyn, Monheim, Alsdorf und der Städteregion Aachen statt.

Schirmherr: Johannes Rimmel, Klimaschutzminister Nordrhein-Westfalen



www.youtube.com/watch?v=hGC7zpdfllk



Klimareise mit Schülern...2018



KlimaReise 2018

Zeitgleich gehen am 04. Juli 2018 in einigen deutschen Städten Jugendliche auf KlimaReise. Es werden lokale Stationen besucht, die in ihrem Handeln klimafreundliche Akzente setzen. Die Schüler lernen so den Facettenreichtum des Klimaschutzes sowie auch potentielle Betätigungsfelder im Bereich Umweltschutz vor Ort kennen.

In Erkelenz findet die KlimaReise zum zweiten Mal statt und wird vom Klimaschutzreferat der Stadt organisiert.

Die Klasse 9b des Cusanus-Gymnasiums und ihr Lehrer Alexander Bertholdt sind am 4. Juli mit dem Fahrrad unterwegs und werden vom Klimaschutzmanager Oliver Franz und dem Fahrradbotschafter Heinz Dickert begleitet.

Fahrplan

Uhrzeit	Aktion/Ort
08:00	Start am Cusanus-Gymnasium, Schulring 6
08:30 - 9:15	Besuch econ SolarWind GmbH, Gewerbestraße Süd 63
9:30 - 10:30	Besuch psm Nature Power Service & Management GmbH & Co. KG, Jülicher Straße 10
10:45 - 11:45	Besuch Naturkostladen Verde mit Verkostung, Nordpromenade 1
12:00 -12:30	Johannismarkt, vor der Lambertuskirche Treffen mit Vertretern der Stadt u. Gemeindefereferent M. Kock vom Repaircafé
ca. 12:45	Ende der Klimareise am Cusanus-Gymnasium, Schulring 6



Stadtradeln 2018 zum zweiten Mal



STADTRADELN vom 03.06. - 23.06.2018

74.619



Gefahrene Kilometer

11



t CO₂ Vermeidung

28



Teams

294



Aktive Radelnde ①

6/49



ParlamentarierInnen

- Mehr Teams
- Mehr Radler
- Mehr km
- Mehr CO₂-Ersparnis
- Mehr Touren
- Mehr Programm

Stadtradeln 2018



Klima schützen, Lebensqualität steigern

Aktion Stadtradeln in Erkelenz: Die 67 494 Kilometer aus dem Vorjahr sollen diesmal noch übertroffen werden. Viele Familienoutlets.



Je mehr Menschen das Auto stehen lassen, umso besser ist das für die Klima- und Lebensqualität der Erkelenzer.

Oliver Franz, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Erkelenz, erklärt: „Das Ziel ist es, immer mehr Menschen zu überzeugen, auf dem Fahrrad zu fahren. Das spart nicht nur CO₂, sondern auch Geld. Ein Auto, das nicht fährt, ist ein finanzielles Loch in der Haushaltskasse. Ein Fahrrad hingegen ist eine Investition in die eigene Gesundheit und die Lebensqualität.“



Mitgeradelt und gewonnen: Fahrrad im Wert von 500 Euro

Ein Fahrrad im Wert von 500 Euro ist ein wertvolles Geschenk. In der Aktion Stadtradeln können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein solches Fahrrad gewinnen. Das ist ein Anreiz, sich für den Klimaschutz zu engagieren und gleichzeitig einen persönlichen Gewinn zu erzielen.

294 Radfahrer schaffen zusammen 74 619 Kilometer

Beim Stadtradeln treten die Teams mächtig in die Pedale. Das spart 10 596 Kilogramm CO₂. Der Spaß kommt nicht zu kurz.



Als besonders erfolgreich hat sich das Team von der... herausgestellt. Sie haben nicht nur viele Kilometer gefahren, sondern auch viel Spaß dabei gefunden.

Fahrradfahren für ein gutes Klima

Erkelenzer startet am 3. Juni zum zweiten Mal das 'Stadtradeln' - Anmeldungen sind möglich.

Natürlich besonders gut, wenn auf dem Weg zur Arbeit oder zum Kindergarten das Auto ersetzt wird. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für die eigene Gesundheit. Ein aktives Leben trägt zu einem längeren und gesünderen Leben bei.

INFO

Mehr zum Stadtradeln im Rathaus oder Internet

Brochüren mit Informationen zum Stadtradeln liegen auf dem Bürgerbüro im Rathaus aus und können im Internet unter www.stadtradeln-erkelenz.de abgerufen werden.

Kontakt Ansprechpartner bei Rückfragen zur Kampagne sowie Anmeldung für Personen mit Behinderung: oliver.franz@stadt-erkelenz.de

Braunkohletour



Die Braunkohletour ist eine besondere Aktion, bei der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Tour durch das Braunkohlerevier in der Region Erkelenz unterwegs sind. Die Tour ist ein Erlebnis für alle Sinne und ein Beitrag zum Klimaschutz.

Start für das Stadtradeln

Auch Teamgründung möglich. Beginn am Sonntag.

Freizeitteams ebenso wie für Firmen und Schulklassen, weil es auch für Kinder und Jugendliche möglich ist. Für den Klimaschutz ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen an der Aktion teilnehmen. Das ist ein gemeinsames Ziel, das wir alle verfolgen können.

Team	Kilometer	CO ₂ gespart
Jüchen Venrath	16	3.0
Mennekrath	0.2	

Details und Touren im Internet: www.stadtradeln-erkelenz.de

Offiziell startet das zweite Stadtradeln am Sonntag, 3. Juni, um 12.30 Uhr im Anschluss Gottesdienst an der Lambertuskirche. Klimaschutzbeauftragter Oliver Franz lädt alle Stadtradeln-Teams ein, auf dem Radweg nach Völslo und zurück einen 30 Kilometer langen Ausflug zu machen.

Eröffnungstour



Die Eröffnungstour ist ein wichtiger Bestandteil der Aktion Stadtradeln. Sie dient dazu, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu motivieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig zu unterstützen.

Ab aufs Rad: Vom 3. bis 23. Juni wird auch in Erkelenz Land für den Klimaschutz und natürlich auch dem persönlichen Spaß in die Pedale getreten.

Dieser und weitere Teamergebnisse werden am Sonntag, 3. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst an der Lambertuskirche im Rathaus bekannt gegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich unter www.stadtradeln-erkelenz.de informieren.

Klimaschutzwoche 2019



Klimaschutzwoche in Erkelenz vom xx.yy. bis xx.yy. 2019



In Vorbereitung
(Layout nur beispielhaft)



Ziel: Einmal im Jahr soll das Thema Klimaschutz in Erkelenz im Fokus stehen

- Bündelung verschiedener Veranstaltungen um das Thema Klimaschutz in einer Woche
- Veranstaltungsformate in Form von Information/Beratung, Mitmachaktionen, Lesungen, Besichtigungen,
- Verschiedene Veranstalter unter dem Dach der Klimaschutzwoche – ein Veranstaltungskalender/Flyer

Bauen & Wohnen

B	Bauen & Wohnen	Akteure	Status
1	Aufklärung zu Sanierungsmöglichkeiten	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Verbraucherzentrale, Energieberater, NEW, Kreishandwerkerschaft, Kreditinstitute	✓ ...
2	Austausch von ineffizienten Haushaltsgeräten	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Einzelhandel	✗
3	Bürgerenergieanlagen	Verwaltung, Erkelenser Sonnenschein eG	✓ ...
4	Klimaschutz in der Stadtplanung	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Rat	✓ ...
5	Effizienz-Netzwerk Handwerker	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Kreditinstitute, Kreishandwerkerschaft, Verbraucherzentrale NRW	✗
6	Vermietung von Dachflächen für PV	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, Erkelenser Sonnenschein eG, Kreditinstitute	(✗)
7	Wärmecontracting	Verwaltung, Energieversorger	(✗)
8	Eigenstromerzeugung	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung	(✗)
9	Pilotprojekt Kleinwindanlagen	Verwaltung, Hausherren	✗
10	Förderprogramm "Energieeffizientes Bauen"	Verwaltung, GEE	✓ ...

Energieberatung/Aufklärung zu Sanierungsmöglichkeiten

- Monatliche Energieberatungsangebote durch die Verbraucherzentrale
-> Nachfrage leider rückläufig
- Beratungsangebote für Umsiedler (Infobroschüren, Präsenz auf Umsiedlerforen)
- Aktionstage im Rathaus (Thermostatcheck, Heizung fit für den Winter in Vorbereitung)
- Infostände beim Fahrradfrühling, Dein Erkelenz trifft sich, ...
- Jährliche Präsenz auf der Baumesse
- Information über GEE für zukünftige Bauherren (u.a. Jubiläumsheft)
- Vorortberatung und Bürgerveranstaltungen im Rahmen des Quartierskonzepts Kaulhausen/Venrath



Quartierskonzept Venrath/Kaulhausen



Mit neuer Energie
in die Zukunft



Wohnen in
Venrath und Kaulhausen



KFW-gefördertes Modellvorhaben

Maßnahmen:

- Information und Befragung aller Haushalte
- Individuelle Energieberatungen vor Ort:
Sechs Termine, 17 Beratungen
 - Bürgerveranstaltung am 2.7. in Venrath
„Energetische Gebäudemodernisierung“
 - Infos zu Sanierung und Fördermöglichkeiten
 - Gebäudesteckbriefe
 - Datenerhebung und Erstellung von Modellrechnungen für eine zentrale Energieversorgung Kaulhausen
 - Bürgerveranstaltung am 5.9. in Kaulhausen
„Energieversorgungslösungen in Kaulhausen?“
 - Vorstellung der Untersuchungsergebnisse (Vergleich Nahwärme, Gas, Öl)
 - Rahmenbedingungen für eine Gasversorgung in Kaulhausen

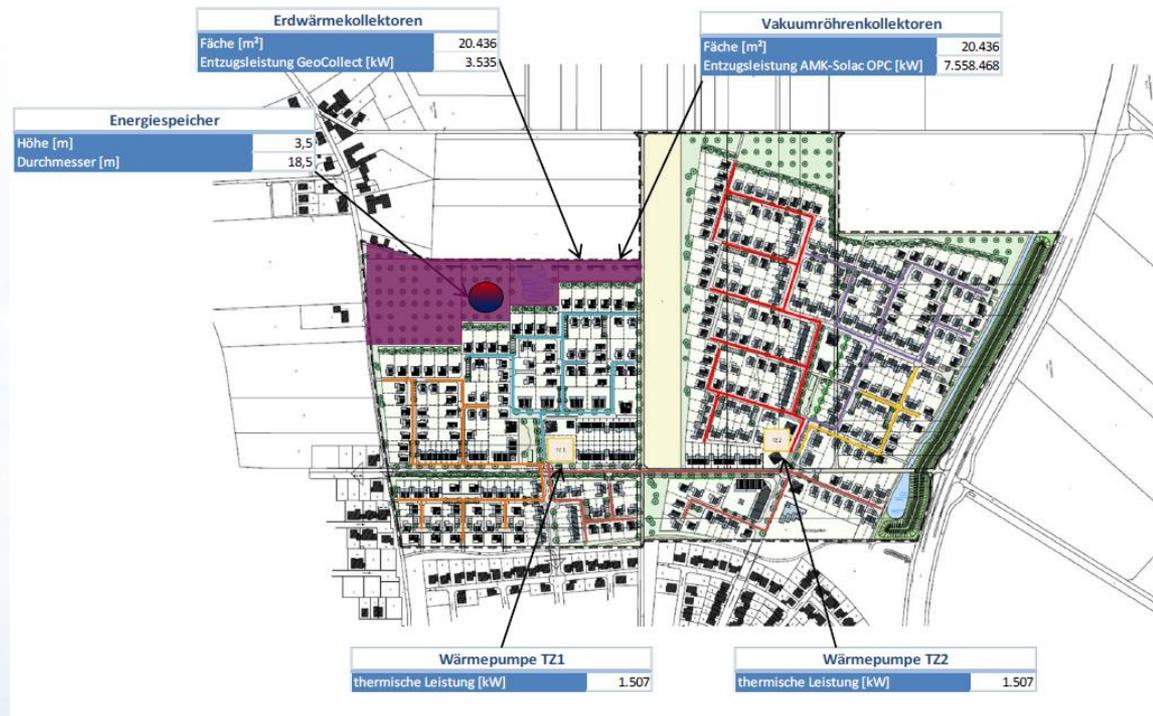
Aktuell: Interessensabfrage Gasversorgung durch NEW

Vorstudie Nahwärme Neubaugebiet

Prüfung der Option einer Nahwärmeversorgung
Erweiterung Oerather Mühlenfeld (Grundlage Maßnahme B-04)

- Technisch
- Wirtschaftlich
- Organisatorisch

Versorgungskonzept - Lageplan



- Erste Freiflächen-PV in Erkelenz mit Bürgerbeteiligung in 2017
- 2019 kann es weitergehen

Ausbaupläne für mehr Solarstrom

Die 2017 ans Netz gegangene Freiflächenanlage für Solarstrom in Erkelenz soll 2019 erweitert werden. Pläne stellte die Sonnenschein eG der Generalversammlung vor. Die Leistung soll auf rund 1250 Kilowattstunden in der Spitze steigen.

VON ANDREAS SPEEN

ERKELENZ Die Erkelenzer Sonnenschein eG plant, die Photovoltaik-Freiflächenanlage nahe der Grünannahmestelle an der Ferdinand-Claßen-Straße zu erweitern. Diese war erst im Herbst vergangenen Jahres ans Netz gegangen, hat aber schon mit so guten Zahlen glänzen können, dass am Montagabend auf der zehnten Generalversammlung der Genossenschaft bereits deren geplanter Ausbau angekündigt werden konnte. Dieser könnte im kommenden Jahr erfolgen. Das Investitionsvolumen dürfte bei rund einer halben Million Euro liegen.

Die Erkelenzer Sonnenschein eG war 2008 gegründet worden, um durch die Beteiligung von Bürgern sauberen Strom zu produzieren. Zunächst waren Solaranlagen auf kommunalen Dächern installiert worden. Dazu zählen die Franziskus- und Luise-Hensel-Schule, die Erka-Halle und das Erka-Bad, der Kindergarten am Bauhof, die Hauptschule und der Bauhof. Die sieben Photovoltaikanlagen auf den Dächern dieser Gebäude, welche die Stadt Erkelenz für rund 25 Jahre zur Verfügung stellt, erbrachten 2017 eine Gesamtleistung von rund 177.000 Kilowattstunden und damit zwölf Prozent mehr als prognostiziert, teilte die Sonnenschein eG auf der Genossenschaftsversammlung mit. Hinzugekommen sei der Ertrag der Freiflächenanlage, die seit der Inbetriebnahme im September rund 112.000 Kilowattstunden grünen Strom eingespeist habe.

„Im laufenden Kalenderjahr wird allein von der Freiflächenanlage eine Leistung von 711.000 Kilowattstunden erwartet“, stellte Torsten Stoll aus dem Vorstand der Genossenschaft in Aussicht und zog als ers-



Die Photovoltaik-Anlage an der Ferdinand-Claßen-Straße in Erkelenz soll 2019 erweitert werden.

RP-FOTO: KLAPPROTH (ARCHE)

te Bilanz: „Die Erkelenzer Sonnenschein eG hat mit diesem Projekt die Stromproduktion um rund 400

Prozent gesteigert.“ Sie plane nun eine zweite Freiflächenanlage an der Grünannahmestelle, die voraus-

sichtlich im Sommer 2019 errichtet werden soll. Anschließend wäre die Fläche zwischen der Eisenbahnlinie Aachen-Mönchengladbach und der Ferdinand-Claßen-Straße nach Angabe der Genossenschaft vollständig bebaut.

„Das von der Stadt Erkelenz zur Verfügung gestellte Areal ermöglicht einen Zubau. Somit könnten wir die Leistung des Solarparks um 500 Kilowattstunden in der Spitze erweitern“, erläuterte Stoll – diese würden dann zu den bisherigen 748 Kilowattstunden in der Spitze hinzukommen. Nächste Schritte der Sonnenschein eG hin zum Ausbau der Freiflächenanlage werden sein, im Herbst dieses Jahres in die Feinplanung zu gehen. Angebote einzuholen und behördliche Genehmigungen zu beantragen, wozu auch ein Bauantrag gehören wird.

Die Bauzeit für eine solche Anlage selbst bezeichnete Stoll im Gespräch mit unserer Redaktion als „zügig“. Er rechnet mit einem Investitionsvolumen, das unter dem ersten Bauabschnitt liegen wird: „Damals wurden 670.000 Euro ausgegeben. Der zweite Abschnitt wird etwas günstiger werden.“ Um diesen Zubau zu realisieren, müssen Stoll zufolge die Rahmenbedingungen – Gesetz, Vergütung und Produktkosten – gleich bleiben.

Bei der Genossenschaft handelt es sich um keinen geschlossenen Fonds. Sie kann permanent nach weiteren Geschäftsmöglichkeiten, beispielsweise neuen Dach- oder Freiflächen, Ausschau halten. Sollte die Freiflächenanlage erweitert werden, können dafür wieder Anteile gezeichnet werden, erste Anfragen gibt es Stoll zufolge bereits.



Im September 2017 war der erste Abschnitt der Solarstromanlage in Erkelenz eröffnet worden.

RP-FOTO: BACKHAUS (ARCHE)

Mobilität & Verkehr

C	Mobilität & Verkehr	Akteure	Status
1	Attraktivitätssteigerung Fuß- & Radwege	Verwaltung	✓ ...
2	Verbesserung des ÖPNV-Angebotes	WestVerkehr GmbH, Kreis Heinsberg	✓ ...
3	Walking Bus	Schulen, Eltern, Freiwillige, Verkehrsdienst der Polizei	(x)
4	Bewusste Mobilität	KlimaTisch Erkelenz, Verwaltung, WestVerkehr, NEW	(x)
5	Intelligente Mobilitätssteuerung	WestVerkehr GmbH, Verwaltung, Politische Entscheidungsträger, Einzelhandel	(x)
6	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Unternehmen, IHK, Verwaltung	x
7	kommunales Elektromobilitätskonzept	Verwaltung, NEW	✓ ...

Ausbau Ladeinfrastruktur E-Autos

Aktuell zwei Ladesäulen



Sieben weitere beantragt -> 2019



Franziskaner Platz



Ostpromenade



Gerderath Schwimmbad



Burgparkplatz



Markt Schwanenberg

+ Zusätzlich am Parkhaus Kino und Herman Josef-Krankenhaus

+ Standort Zehnthofweg

Teil-Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks

- Zehn Elektrofahrzeuge für den Baubetriebshof (Förderung bewilligt)
- Anschaffungszeitraum Zeitraum 2018-2021
- Investitionsvolumen 400.000 Euro
- **Förderung 50%, 200.000 Euro**



Der Baubetrieb in Erkelenz rüstet auf

Das erste elektrische Nutzfahrzeug ist in Betrieb genommen. Gesamter Fuhrpark der Stadt soll folgen.

ERKELENZ Das erste von zehn elektrischen Nutzfahrzeugen für den Baubetrieb der Stadt Erkelenz ist jetzt in Betrieb genommen worden. Als ein Aspekt, der im Klimaschutzkonzept der Stadt festgelegt worden war.

Klimaschutzmanager Oliver Franz hatte beim Bundesumweltministerium im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative die Förderung beantragt. Sie wurde bewilligt. 50 Prozent der Investitionskosten werden nun gefördert, inklusive der Ladeinfrastruktur am Baubetriebshof. Bis 2020 sollen alle zehn Fahrzeuge ausgetauscht worden sein.

Rückwärtskipper

Das erste elektrische Fahrzeug des Baubetriebshofes ist ein Rückwärtskipper mit Müllaufbau, der zur Abfallkorbenleerung und Abfallsorgung eingesetzt wird. Es handelt sich um einen Umbau eines Nissan-Kastenwagens der neuesten Generation, der seit dem Frühjahr auf dem deutschen Markt ist. Das Fahrzeug hat einen Präsenaufbau mit Rückwärtskipper, einen Abfallsammelbehälter und einen Aufbewahrungskasten für Besen, Schaufeln und andere Utensilien, eine Sicherheitsausstattung mit Rundumleuchte und Rückfahrkamera.

Der Fahrzeugumbau basierte auf Erfahrungen der Aachener Stadtbetriebe, die einen solchen Wagen bereits im Einsatz haben, so die Stadt. 49.900 Euro kostet der Kipper. „Der Mehraufwand wird über die Förderung komplett abgedeckt“, erklärt Ansgar Lurweg, technischer Beigeordneter der Stadt Erkelenz. Die laufenden Betriebskosten würden vo-



Karl-Heinz Schiffers, Leiter des Baubetriebshofes (v.l.), Ansgar Lurweg, Technischer Beigeordneter, Bürgermeister Peter Jansen, Hubert Engels, Mitarbeiter des Baubetriebshofes, und Stefan Heinrichs, Leiter des Baubetriebs- und Grünflächenamtes stellen das neue Elektrofahrzeug vor, mit dem künftig die Abfallkörbe im Stadtgebiet geleert werden.

FOTO: STADT ERKELENZ/SABELL WYSS

raussichtlich deutlich unter denen eines konventionellen Fahrzeugs liegen. Da kein Kraftstoff verbraucht werden müsse und die E-Fahrzeuge mit Ökostrom geladen würden, trage die Stadt so zum Klimaschutz bei. Auch die geminderte Lautstärke durch E-Fahrzeuge wirke sich positiv auf die Lebensqualität der Bür-

ger und Besucher von Erkelenz aus, betont die Verwaltung. Der kommunale Fuhrpark soll insgesamt Schritt für Schritt auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden. Stand heute: drei Elektroautos, ein Plug-in-Hybrid und vier Bedecktes in der Verwaltung. 2018 soll ein weiteres Dienstfahrzeug der Verwal-

tung durch ein E-Auto ersetzt werden, so die Stadt. Dass der gesamte kommunale Fuhrpark in dieser Größenordnung umgestellt wird, dürfte einzigartig sein, betont die Verwaltung. Mit der Umstellung ihrer Fahrzeugflotte will die Stadt laut eigenen Angaben die Praxistauglichkeit von

E-Fahrzeugen deutlich machen und so auch örtliche Unternehmen davon überzeugen, sich E-Fahrzeuge anzuschaffen. „Diesen Wagen gibt es auch ohne den Sonderaufbau als ganz normalen Transporter. Damit wird er zum Beispiel auch für Landwerksbetriebe interessant“, wirbt Lurweg.

Förderzusage für eine Mobilitätsstation am Erkelener Bahnhof



- Leihfahräder
- Leih-E-Bikes
- Carsharing

**Bauantrag gestellt
Realisierung Frühjahr 2019**

Nächstes Jahr könnte der elektrische Erka-Bus rollen



- Machbarkeitsstudie abgeschlossen

**Erster Förderantrag nicht berücksichtigt
Zweiter Förderantrag gestellt**

Gewerbe & Industrie

D	Gewerbe & Industrie	Akteure	Status
1	Eigenstromerzeugung	Verwaltung, Unternehmen	✗
2	Energiemanagementsysteme	Verwaltung, WFG Kreis Heinsberg	✗
3	Windkraft + PV-Freiflächenanlagen	Verwaltung	✓ ...
4	Teilnahme an Netzwerken	Verwaltung, WFG Kreis Heinsberg, Unternehmen	✗
5	Contractinglösungen	Unternehmen, IHK, Verwaltung	✓ ...
6	Energietreffen	Verwaltung, IHK, Finanzinstitute	✗
7	Einbindung Einzelhandel IKS	NEW, Gewerbering, Klimaschutzmanager	✗

Ansprache von Unternehmen gestaltet sich schwierig:

- Interkommunale Zusammenarbeit wird geprüft
- Veranstaltung zu betrieblichem Mobilitätsmanagement in Vorbereitung

Verwaltung

E	Verwaltung	Akteure	Status
1	Schaffung einer Stelle Klimaschutz	Rat, Verwaltung	✓
3	Einrichtung Klimaschutzbeirat	Verwaltung, Aktive Bürger, Unternehmer, Kreditinstitute, Energieversorger	✓
4	Kommunales Energiemonitoring	Verwaltung	✓ ...
5	Umsetzung Sanierungsplan	Rat, Verwaltung	✓ ...
6	Straßenbeleuchtung	Rat, Verwaltung, Bürger, NEW	✓ ...
7	Elektromobilität im kommunalen Fuhrpark	Verwaltung	✓ ...
8	Klimaschutz App	Rat, Verwaltung	✗
9	Prüfung der Gebäudebeleuchtung	Verwaltung,	✗
10	Fortführung European Energy Award	Verwaltung, Energiemanager, kommunale Betriebe	✓ ...
11	Fortschreibung Solarpotenzialkataster	Verwaltung, Volksbank, NEW, WestEnergie	✗

Der Klimaschutzbeirat ist ein beratendes Expertengremium:

- Im Klimaschutzbeirat werden klimaschutzrelevante Fragen und Themenfelder in der Stadt Erkelenz beraten
- Der Beirat gibt Empfehlungen für die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge

Organisation:

- Vorsitzende Frau Prof. Kuperjans, Stellvertreter Andreas Schuflitz
- Geschäftsführung Oliver Franz

Bisher vier Sitzungen

Klimaschutz in Erkelenz

Isabel Kuperjans von der FH Aachen ist die Vorsitzende des ersten Erkelenser Klimaschutzbeirates, der jetzt seine Arbeit aufgenommen hat. Ziel ist die Erarbeitung verschiedener klimaschutzziele im Stadtgebiet.



Konzept für den Klimaschutz

Erkelenser Klimaschutzbeirat unterstützt Umsetzung

ERKELENZ. Auf der ersten und konstituierenden Sitzung des Erkelenser Klimaschutzbeirats im Rathaus wurde Prof. Dr.-Ing. Isabel Kuperjans von der FH Aachen zur Vorsitzenden gewählt. Unter ihrer Leitung soll ein Erkelenser Klimaschutzkonzept erarbeitet werden. Ihr zur Seite steht als stellvertretender Vorsitzender Andreas Schuflitz vom Vereins „Klimatisch Erkelenz“, der mit seinen Kollegen und Kolleginnen vom Klimatisch die Erstellung des Klimaschutzkonzepts von Anfang an begleitet hat. „Ich freue mich, dass wir nun ein Expertengremium haben, das mit seinem Fachwissen und seinen Empfehlungen an Verwaltung und Politik die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und meine Arbeit unterstützt“, so der städtische Klimamanager Oliver Franz. Der mit Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Energieversorgung, Verwaltung und dem Klimatisch besetzte Beirat soll sich zweimal im Jahr treffen und die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts in Erkelenz unterstützen. (red)

Klimaschutz in der Verwaltung



Erkelenz ist die einzige EEA-Kommune im Kreis Heinsberg

Klima-Auszeichnung überreicht

Erkelenz ist mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden. NRW-Umweltminister Johannes Remmel würdigte die Hilfe der Kommunen beim Erreichen der Klimaschutzziele.

VON ANDREAS SPEER

ERKELENZ 33 nordrhein-westfälische Städte, Gemeinden und Landkreise wurden auf Schloss Loburg in Ostbevern im Münsterland mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet – darunter Erkelenz. NRW-Umweltminister Johannes Remmel lobt dabei: „Die Bedeutung der Kommunen beim Klimaschutz kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dass sich so viele Städte, Gemeinden und Kreise aus Nordrhein-Westfalen erfolgreich am European Energy Award beteiligen, ist der beste Beleg dafür, dass unsere Kommunen ihrer Verantwortung gerecht werden und ihren Bürgerinnen und Bürgern ein Vorbild sein wollen.“

Den European Energy Award erhält eine Kommune, wenn sie mindestens 50 Prozent der Maßnahmen umsetzt, die seit Beginn des Prozesses von akkreditierten EEA-Beratern begleitet werden. Erkelenz kam auf 58 Prozent. Den EEA in Gold erhalten Kommunen, wenn sie mindestens 75 Prozent des Maßnahmenkataloges umgesetzt haben. Dies sind in diesem Jahr Bottrop, Düsseldorf, Greven, Kreis Gütersloh, Iserlohn, Ostbevern, Sauerbeck und der Kreis Warendorf. Der EEA ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat für die kommunalen Klimaschutzaktivitäten.



Aus den Händen von NRW-Umweltminister Johannes Remmel (v.l.) nahmen Bürgermeister Peter Jansen, Technischer Beigeordneter Ansgar Larweg und die im Erkelenzer Rathaus mit Klimaschutz beauftragten Thomas Rolfs und Oliver Franz die EEA-Auszeichnung entgegen. FOTO: THIASMACHNER/NEIGIGENTUMER/WWW

Bauhof eine Klimaschutzsiedlung entsteht und eine weitere an der Glück-Auf-Straße geplant werde, dass in Erkelenz die erste echte Stadtbushlinie im Kreis Heinsberg der ErkaBus, fährt, dass die Stadt als fahrradfreundlich ausgezeichnet ist, dass die E-Mobilität in städtischen Fuhrpark gefördert wird, es ein Klimaschutzkonzept und neuerdings einen Klimaschutzmanager gibt. Positiv bewertet wurde ferner, dass die Straßenbeleuchtung zwischen 2016 und 2020 sukzessive auf LED-Beleuchtung umgestellt wird und dafür rund drei Millionen Euro investiert werden.

„Kommunen sind wichtige Verbündete, wenn es darum geht, unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Mit dem EEA geben wir ihnen ein Instrument in die Hand, der Bedeutung dieser Rolle auch gerecht zu werden“, sagte Minister Remmel bei der Auszeichnungsveranstaltung vor mehr als 200 Gästen im Schloss Loburg, die von der Energieagentur NRW durchgeführt wurde. Zudem verwies er auf die ökonomischen Vorteile, die Kommunen winken, wenn sie erneuerbare Energien nutzen: „Klimaschutzbemühungen einer Kommune sind ein weicher Standortfaktor und stärken die Position im Wettbewerb um die Ansiedlung von Unternehmen. Gleichzeitig verbessern Kommunen auf diese Weise die Lebensqualität.“

„Klimaschutzbemühungen sind ein weicher Standortfaktor“
Johannes Remmel
NRW-Umweltminister

Rolfs und Oliver Franz entgegennahmen. In der Bewertung fiel unter anderem positiv auf, dass Erkelenz die erste Kommune im Kreis Heinsberg war, die 2013 ein Solarpotenzialkataster einführt, dass am

Erkelenz bekam erstmals den European Energy Award verliehen, den Bürgermeister Peter Jansen, Technischer Beigeordneter Ansgar Larweg und die im Erkelenzer Rathaus mit Klimaschutz beauftragten Thomas

- European Energy Award geht weiter
- Folge-Förderung bis Ende 2020 bewilligt

Ziele:

- Umsetzung des vom Rat verabschiedeten energiepolitischen Arbeitsprogramms
- Kontinuierliche Verbesserung der Energienutzung und des Energieverbrauchs der Stadt Erkelenz
- Erneute Zertifizierung 2020

Organisation:

- Verwaltungsinternes EEA –Team
- Klimaschutzmanager als Energieteamleiter
- Jährliche interne Audits



ERKELENZ IST EUROPÄISCHE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKOMMUNE

RAT & VERWALTUNG BÜRGERPORTAL > TOP-THEMEN > ERKELENZ IST EUROPÄISCHE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKOMMUNE

Rezertifizierung 2020

EEA-Aktivitäten (Beispiele)

- Energiecontrolling -> Jährliche Energieberichte
- Umsetzung Sanierungsfahrpläne für Liegenschaften
- Teilnahme an Studie zur Klimaanpassung
- Eco-Drive Schulungen für Mitarbeiter
- Hausmeisterschulungen
-



Schwerpunkt 2019: Mitarbeiter/Nutzermotivation:

- > EEA-Newsletter
- > Einsatz von Thermometern und Hygroskopen als Lüftungshilfe
- > Schulung Kitamitarbeiterinnen
- > Energetische Begehung Schulen
- > Beschaffung (Recyclingpapier)



Umsetzung Klimaschutzkonzept



Zwischenfazit Okt. 2016 - Okt. 2018:

- Durch Öffentlichkeitsarbeit wurden Inhalte zum regionalen Klimaschutz bekannt gemacht
- Mitmachangebote wie Stadtradeln, Klimareise, Angebote in den Schulen und Kitas wurden positiv angenommen und werden fortgesetzt
- Durch Einrichtung des Klimaschutzbeirats wurde ein Forum zur Unterstützung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts geschaffen
- Die Stadt geht durch Umsetzung des EEA-Prozess mit „gutem Beispiel“ voran
- Fördermittel und Sponsorengelder in Höhe von rund 252.000 Euro wurden eingeworben

- **Mit der Umsetzung von 22 der 42 Maßnahmen wurde begonnen und z.T. abgeschlossen**
- **Die Mehrzahl dieser Maßnahmen bedarf einer kontinuierlichen Fortführung und Weiterentwicklung, um ihre Wirkung zu entfalten**
- **20 Maßnahmen sind noch offen**



Fortführung Klimaschutzmanagement ? ->TOP 5



Es geht voran...

.....aber auch in Erkelenz bleibt beim Klimaschutz noch Einiges zu tun!

